

## Kurzbeschreibung des filstalnetz.LWL Anschlusses

In dieser Beschreibung erfahren Sie, wie der filstalnetz.LWL Anschluss realisiert wird.

In den Kosten zur Herstellung des Glasfaser-Hausanschlusses, ist der Tiefbau, der Mauerdurchbruch (Kernbohrung), die Abdichtelemente mit Schutzbogen, die Montage und Lieferung des hier dargestellten Glasfaser-Übergabepunktes (APL) und ggf. eines benötigten Medienwandlers enthalten. Ebenso das benötigte Glasfaserkabel (ca. 1m) zur Verbindung zwischen APL und Medienwandler oder direkt zur FRITZ!Box.



Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wird das vorhandene Leerröhrchen in die Glasfaser Spleißbox (APL) eingeführt, damit das einzubringende Glasfaserkabel in dieser abgelegt werden kann.

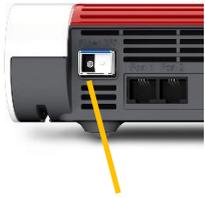
In der Spleißbox wird dann ein Glasfaserkabel zur weiteren Verbindung angeschlossen. Am anderen Ende des Glasfaserkabels wird dann entweder die FRITZ!Box direkt angeschlossen (ggf. über unsere Glasfaser-Anschlussdose) oder alternativ ein Medienwandler (z.B. für den Einsatz der FRITZ!Box 7590).

Der Medienwandler ist dann sinnvoll, wenn im Haus keine Glasfaserverkabelung, sondern eine Kupfer-Netzwerkverkabelung zum Einsatz kommt (bitte nicht mit Telefonleitungen aus Kupfer verwechseln). Dieser wandelt die Lichtsignale für die FRITZ!Box in einen Netzwerkanschluss um. Zur Veranschaulichung siehe: „filstalnetz.LWL Beispieldarstellung Hausverkabelung“.



**LASER Klasse 1M**

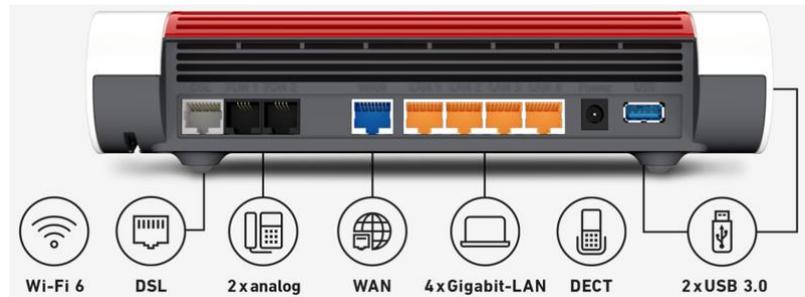
**Achtung:** Der Laserstrahl ist für das menschliche Auge nicht sichtbar. Die Verwendung von Lupen, Mikroskopen oder Ferngläsern ohne Laserschutzfilter kann zu Augenschäden führen.



Glasfaserport

Der wesentliche Unterschied zwischen dem FRITZ!Box Modell für einen Glasfaser-Anschluss z.B. die 5590 und z.B. der FRITZ!Box 7590 ist der, dass die FRITZ!Box 5590 anstatt einem DSL-Port einen Glasfaser-Anschluss integriert hat (SFP-Modul). Entscheidend ist, mit welcher Hausverkabelung Sie die neue FRITZ!Box versorgen möchten.

Die Verbindung der FRITZ!Box 7590 zum Medienwandler erfolgt über den Port: WAN-Port. An der FRITZ!Box selbst haben Sie dann viele Möglichkeiten Ihren Anschluss zu nutzen.



Bitte beachten Sie, dass im Keller, wo das Leerröhrchen in Haus eingeführt wird, entsprechend Platz an der Wand zur Montage des Hausübergabepunktes (HÜP), und ggf. des Medienwandlers und eventuell der FRITZ!Box bereitstellen müssen! Unsere Herstellung des Glasfaser-Hausanschlusses beinhaltet die Weiterführung des einzubringenden Glasfaserkabels (bis zum HÜP) im Haus (i.d.R. Keller) max. bis zu 2 Meter auf offener Strecke. Da die FRITZ!Box und ggf. der Medienwandler Strom benötigen, müssen am jeweiligen Installationsort Stromsteckdosen vorhanden sein.

Sollten Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen, dann ist die Installation eines HÜP ausreichend. Es wird dann lediglich pro Wohneinheit eine weitere FRITZ!Box und ggf. ein Medienwandler oder eine Glasfaser-Anschlussdose benötigt.

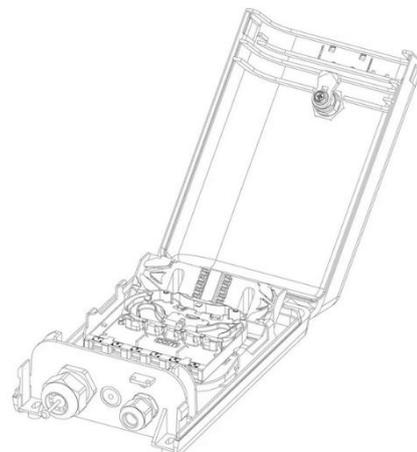
Abmessungen der einzelnen Komponenten:

LWL-HÜP (B x H): ca. 270 x 170 mm

Medienwandler (B x H): ca. 100 x 75 mm

FRITZ!Box 5590 (B x H): ca. 255 x 192 mm

Hausübergabepunkt (HÜP Beluga XS)



Sie haben noch Fragen zur Installation?

Sie erreichen unseren Technischen-Support unter:

E-Mail: [support@imos.net](mailto:support@imos.net)

Tel: 07161/93339-333